

07-08

Mug, 20. Februar 2008

Sehr geehrter Herr Ador

Im Nachgang zu meiner Vernehmung
WSchG erhalten Sie noch die Antwort
der französischen Botschaft in
Anfrage der Mikolore in der Verfassung.
Siehe Bemerkung apropos Bundesflagge
Deutschland auf Seite 3 Mitte.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Beilage erwähnt

P. Keiser

Benedikt P. KEISER
Löberenstrasse 34
CH 6300 ZUG



Ha / Sre plé

Rolf : Kurn ve danken



FRANZÖSISCHE BOTSCHAFT
IN DER SCHWEIZ

Presse- und Informationsdienst

Persönliche Kopie
Copie personnelle

| | | | |
|------------------------------------|-----|------|-------|
| Institut für Geistiges Eigentum | | | |
| E 25. FEB. 2008 | | | |
| Reg. Nr. 501 | | | |
| z.Er. | Vis | z.K | Bern. |
| | | Adol | |
| | | Ha | |
| | | 170 | |

Bern, den 19. Februar 2007

pre
lad

Sehr geehrter Herr Keiser

Mit einiger Verspätung schicke ich Ihnen die von Ihnen gewünschten Informationen zu der französischen Fahne.

Die Trikolore, die französische Nationalflagge, Symbol der Fünften Republik, entstand während der französischen Revolution. Das Blau-Weiß-Rot setzt sich zusammen aus dem Bourbonenweiß des Königshauses und den Farben der Stadt Paris, Blau und Rot. Die Trikolore weht heutzutage über allen öffentlichen Einrichtungen und wird auch zu zivilen oder militärischen Feiern gehisst.

Zur Geschichte

Ganz am Anfang der französischen Revolution waren die drei Farben zuerst auf einer Kokarde zu sehen. In Paris kam es kurz vor der Erstürmung der Bastille im Juli 1789 zu großen Unruhen. Eine Miliz formierte sich, die im Unterschied dazu eine Kokarde in den Farben Blau und Rot der Stadt Paris trug. Am 17. Juli kam Louis XVI. nach Paris zurück, um die neue Nationalgarde anzuerkennen. Er trägt dabei eine blau-rote Kokarde, zu der der Kommandant der Nationalgarde, Lafayette, das Königsweiß hinzugefügt haben soll.

Das Gesetz vom 27. Februar 1794 macht die Trikolore zur nationalen Flagge und führt nach Empfehlung des Malers David weiter aus, dass das Blau an der Stange zu befestigen sei.

20. Feb. 2008

Im 19. Jahrhundert rivalisiert das Weiß der königlichen Legitimisten mit den drei Farben der Revolution. Die weiße Fahne wird während der Restauration wieder verwendet, aber Louis-Philippe entscheidet sich dann doch wieder für die Trikolore und lässt den gallischen Hahn darin aufnehmen.

Anlässlich der Revolution von 1848 wählt die Übergangsregierung die Trikolore, während die rote Fahne vielmehr ein Zeichen des Protestes des Volks ist, das auf die Barrikaden geht.

Während der Dritten Republik kommt es bezüglich der drei Farben allmählich zu einer Einigung. Von 1880 an wird das Hissen der Fahnen beim Militär zum 14. Juli ein großer Moment der Demonstration patriotischen Gefühls.

Der Graf von Chambord, der Prätendent auf den Thron Frankreichs, hat die Trikolore nie akzeptiert, doch haben die Royalisten sie letztlich im Ersten Weltkrieg anerkannt.

Die französische Nationalfahne heute

In den Verfassungen von 1946 und 1958 (Artikel 2) wird die Trikolore zum nationalen Wahrzeichen der Republik erklärt.

Heutzutage wird sie an allen öffentlichen Gebäuden gehisst und bei Gedenkfeiern entrollt. Der Fahnenappell erfolgt dabei nach einem genauen Zeremoniell. Wenn der Präsident sich an die Öffentlichkeit wendet, befindet sich die französische Fahne hinter ihm; je nach Anlass wird sie gegebenenfalls durch die europäische oder eine ausländische Fahne ergänzt.

Bei Sportveranstaltungen kommt zu den drei Farben Frankreichs meistens auf den Trikots, Wimpeln oder Fahnen noch der gallische Hahn hinzu.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben ein wenig gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias SIEGFRIED
Presse- und Informationsdienst

